



Bundesamt für
Auswärtige Angelegenheiten
Zentralstelle für das Auslandsschulwesen



Auf dem Weg zum DSD – Internationale schulische Vergleichsarbeit 2 –

Modellsatz 1

Materialien für Schülerinnen und Schüler

Auf dem Weg zum DSD
– Internationale schulische Vergleichsarbeit 2 –
Modellsatz 1
Leseverstehen
Texte und Aufgaben

Name, Vorname

Teil 1

Auf Klassenfahrt

Die Schüler erzählen von ihrer Klassenfahrt. Wo waren sie?

 **Schreibe den richtigen Buchstaben (A – G) in die rechte Spalte.** Du kannst jeden Buchstaben nur einmal wählen. **Ein** Buchstabe bleibt übrig.

Beispiel:

0	Ich mag keine Pferde! Die sind mir viel zu groß. Deshalb wollte ich mich auch nicht da raufsetzen. Den anderen hat es aber Spaß gemacht...	Z
---	--	---

1	Weil es geregnet hat, ist unser Ausflug in den Wald leider ausgefallen. Die Ausstellung im „Terra“ war aber sehr spannend und wir haben viel über Pflanzen gelernt!	
2	Es war laut und da waren so viele Straßen! Wir waren im Kino und danach hat der Lehrer nicht mehr gewusst, wo unsere Jugendherberge ist.	
3	Unser Lehrer hat die ganze Zeit von der „guten Luft“ geredet. Das verstehe ich nicht – die Tiere dort haben gar nicht gut gerochen!	
4	In dem riesigen Gebäude mit den vielen Geschäften gab es wirklich alles! Leider hatten wir nur wenig Geld dabei und konnten nichts kaufen.	
5	Also ich fand es super! Ich war die ganze Fahrt über draußen und habe aufs Wasser geschaut. Nur der Wind hat etwas gestört.	
6	Da, wo wir waren, leben nur 100 Menschen! Es gibt dort auch nur ein kleines Geschäft und ein Kino. Da sind wir jeden Tag hingegangen.	

Z	Martin war auf einem Reiterhof.
A	Lena war in einem Einkaufszentrum.
B	Miriam war im Schwimmbad.
C	Insa war auf einem Bauernhof.
D	Leon war in einer großen Stadt.
E	Sina war in einem kleinen Dorf.
F	Sebastian war im Naturmuseum.
G	Roland war auf einem Schiff.

Ende Teil 1

Auf dem Weg zum DSD
– Internationale schulische Vergleichsarbeit 2 –
Modellsatz 1
Leseverstehen
Texte und Aufgaben

Name, Vorname

Teil 2

Lies den Bericht.

Der Schulchor

Vor zwei Jahren hat der Musiklehrer Hüsch an der Einstein-Gesamtschule in Dortmund einen Schulchor gegründet. Alle Schüler, die Lust zum Singen haben, können dabei sein. Wenn Schüler am Anfang nicht gut singen können, hilft Herr Hüsch gerne beim Üben.

Bei den Chorproben haben die Schüler, die eine hohe Stimme haben, blaue T-Shirts an. Die anderen tragen rote T-Shirts. Herr Hüsch steht mit seiner Gitarre in der Mitte und zeigt den Gruppen, wann und wie laut sie singen sollen.

Die Lieder wählen die Kinder selbst. Deshalb hat der Chor viele moderne Lieder im Programm, die auch im Radio laufen. Wenn Herr Hüsch ein Lied zu schwierig findet, müssen die Kinder ein anderes Lied vorschlagen.

Der Schulchor singt zum Beispiel zu Weihnachten oder beim Schulfest. Letztes Jahr hat Herr Hüsch beim Schulfest gemerkt, dass manche Kinder traurig waren. Ihre Eltern waren nicht da, weil sie arbeiten mussten. Da hatte Herr Hüsch eine Idee: Er hat Videos vom Chor ins Internet gestellt.

Aber nicht nur die Eltern haben die Videos gesehen! Ein Radiomoderator hat sie im Internet gefunden und zwei Lieder in seiner Radiosendung gespielt. Viele Leute waren begeistert! Der Chor hat dann sogar im Fernsehen gesungen und die Schüler waren plötzlich richtige Stars. Herr Hüsch hat sich natürlich für seine Schüler gefreut. Er möchte aber nicht, dass sie zu wenig Zeit für die Schule haben. Also singen sie in diesem Jahr nur noch auf der Weihnachtsfeier – und natürlich jede Woche bei den Proben.

Im kommenden Jahr werden Herr Hüsch und sein Chor eine CD aufnehmen. Von dem Geld, das sie mit der CD verdienen, soll eine Cafeteria für die Schule gebaut werden. Es ist natürlich klar, wer bei der Eröffnung singen wird!

Auf dem Weg zum DSD
– Internationale schulische Vergleichsarbeit 2 –
Modellsatz 1
Leseverstehen
Texte und Aufgaben

Name, Vorname



Kreuze bei jeder Aufgabe (7 – 13) an: richtig oder falsch?

		richtig	falsch
7	Wer am Chor teilnehmen will, muss ein guter Sänger sein.		
8	Im Chor gibt es zwei Gruppen.		
9	Herr Hüsch sucht die Lieder aus.		
10	Manche Eltern konnten nicht zum Schulfest kommen.		
11	Alle Eltern konnten Videos vom Chor ansehen.		
12	Ein Radiomoderator hat den Chor in seine Sendung eingeladen.		
13	Nächstes Jahr kann man eine CD vom Chor kaufen.		

Ende Teil 2

Auf dem Weg zum DSD
– Internationale schulische Vergleichsarbeit 2 –
Modellsatz 1
Leseverstehen
Texte und Aufgaben

Name, Vorname

Teil 3

Lies den Text.

Eine besondere Familie

Hallo, ich heiße Anna und bin 11 Jahre alt. Ich habe zwei Brüder und eine Schwester und die sind auch elf Jahre alt. Warum? Weil wir Vierlinge sind!

Mein Bruder Max ist zuerst auf die Welt gekommen, dann ich, dann meine Schwester Nina und zuletzt mein Bruder Lukas. Wenn wir Geburtstag haben, bekommen wir unsere Geschenke aber alle zur gleichen Zeit. Die Feier ist immer riesengroß, weil vier Geburtstagskinder Gäste einladen. Gut, dass wir im Sommer Geburtstag haben und im Garten feiern können.

Wir Mädchen streiten uns eigentlich nicht oft mit den Jungen. Aber wenn die Jungen sagen, dass sie besser im Sport sind, ärgere ich mich! Das stimmt nämlich nicht: Die Jungen können besser Fußball spielen, Nina und ich sind dafür super im Volleyball!

Ich habe kein eigenes Zimmer. Wenn Nina Musik hört, muss ich auch Musik hören. Und wenn ich im Lesesessel sitze, will Nina das auch – dann streiten wir. Gut ist aber, dass wir die gleichen Spiele mögen. Das können wir zu zweit machen.

Wir haben schon in drei Ländern gelebt, weil unsere Mutter Diplomatin ist. Bevor wir hierher nach Deutschland gekommen sind, haben wir in Spanien gewohnt. Und davor in der Türkei, wo wir auch geboren sind.

Wir können nur noch etwas Spanisch und ganz wenig Türkisch. Aber wir vier haben daraus eine neue Sprache gemacht. Wenn wir in der Schule so sprechen, weiß keiner, was wir sagen. Zuhause macht das keinen Spaß mehr, weil unsere Eltern uns verstehen können. Darum sprechen wir in der Familie Deutsch.

Wir gehen morgens zusammen zur Schule, aber seit diesem Jahr sind wir in verschiedenen Klassen. Aber es gibt ja Pausen! Nach der Schule machen wir alle etwas anderes. Ich gehe dann oft zu Freunden.

Und später? Wenn ich groß bin, möchte ich gern eine eigene Wohnung haben. Aber nicht zu weit weg, denn ich würde meine Geschwister am liebsten jede Woche sehen. Ich hoffe, dass das klappt!

Auf dem Weg zum DSD
– Internationale schulische Vergleichsarbeit 2 –
Modellsatz 1
Leseverstehen
Texte und Aufgaben

Name, Vorname



Kreuze bei jeder Aufgabe (14 – 20) die richtige Lösung an.

14 Am Geburtstag

- A ☐ bekommt Max zuerst Geschenke.
- B ☐ feiern die Kinder draußen.
- C ☐ darf jeder nur vier Gäste einladen.

15 Anna sagt, dass ihre Brüder

- A ☐ gute Fußballer sind.
- B ☐ kein Volleyball mögen.
- C ☐ besser im Sport sind.

16 Anna und Nina

- A ☐ hören gern zusammen Musik.
- B ☐ spielen gern zusammen.
- C ☐ lesen gern zusammen.

17 Die Vierlinge

- A ☐ sind in Deutschland geboren.
- B ☐ haben in der Türkei gelebt.
- C ☐ wohnen bei der Mutter in Spanien.

18 Die Vierlinge sprechen

- A ☐ Spanisch miteinander.
- B ☐ zuhause eine eigene Sprache.
- C ☐ mit den Eltern Deutsch.

Auf dem Weg zum DSD
– Internationale schulische Vergleichsarbeit 2 –
Modellsatz 1
Leseverstehen
Texte und Aufgaben

Name, Vorname

19 Die Geschwister

- A ☐ gehen auf verschiedene Schulen.
- B ☐ sehen sich in der Pause.
- C ☐ besuchen zusammen Freunde.

20 Anna möchte später

- A ☐ allein wohnen.
- B ☐ weit weg wohnen.
- C ☐ mit den Geschwistern wohnen.

Ende Teil 3



**Übertrage jetzt deine Antworten (1 – 20) auf den Ergebnisbogen.
Du hast dafür 10 Minuten Zeit.**

Ende Leseverstehen

Auf dem Weg zum DSD
– Internationale schulische Vergleichsarbeit 2 –
Modellsatz 1
Leseverstehen
Antwortblatt

Name, Vorname

Markiere so: ☐

Wenn du korrigieren musst, male das Feld schwarz aus: ☐

Markiere dann die richtige Lösung so: ☐

Teil 1: Auf Klassenfahrt

	A	B	C	D	E	F	G	
1								1
2								2
3								3
4								4
5								5
6								6

Teil 2: Der Schulchor

	richtig	falsch
7		
8		
9		
10		
11		
12		
13		

Teil 3: Eine besondere Familie

	A	B	C
14			
15			
16			
17			
18			
19			
20			

Auf dem Weg zum DSD
– Internationale schulische Vergleichsarbeit 2 –
Modellsatz 1
Hörverstehen
Aufgaben

Name, Vorname

Hörverstehen

Das Hörverstehen besteht aus drei Teilen. Alle Arbeitsanweisungen und Pausen sind auf der CD enthalten. Während des Hörens gibt es Pausen, in denen du die Aufgaben lösen sollst. Notiere deine Lösungen zuerst auf den Aufgabenblättern. Nach dem Abspielen der CD hast du 10 Minuten Zeit, um deine Lösungen auf das Antwortblatt zu übertragen.

Teil 1

Gespräche auf dem Schulhof

Du hörst sechs kurze Aussagen zu unterschiedlichen Themen. Welches Thema passt?

Schau dir zuerst das Beispiel **Z** und die Liste mit den Themen **A** bis **G** an.
Du hast 30 Sekunden Zeit.

Du hörst nun das Beispiel.

Das war eine Aussage zum Thema Bücher. Der Buchstabe **Z** hinter der Nummer **0** ist richtig.

Du hörst jetzt alle Aussagen. Du hörst sie zweimal.

 **Notiere beim Hören hinter jeder Nummer den richtigen Buchstaben.**

Ein Buchstabe bleibt übrig.

	Thema
Z	Bücher (Beispiel)

Nummer	Platz
0 (Beispiel)	Z

A	Hausaufgaben
B	Prüfung
C	Fernsehen
D	Sport
E	Geburtstagsfeier
F	Schulfest
G	Essen

1	
2	
3	
4	
5	
6	

Ende Teil 1

Auf dem Weg zum DSD
– Internationale schulische Vergleichsarbeit 2 –
Modellsatz 1
Hörverstehen
Aufgaben

Name, Vorname

Teil 2

Interview mit einem Schwimmer

Du hörst ein Interview mit dem Schwimmer Heiko Kunze.

Lies zuerst die Aufgaben 7 – 13. Du hast 60 Sekunden Zeit.

Höre nun das Interview. Du hörst es zweimal.

 **Kreuze beim Hören bei jeder Aufgabe (7 – 13) an: richtig oder falsch?**

Aufgaben 7 – 13

		richtig	falsch
7	Heiko hat sechs Jahre lang Fußball gespielt.		
8	Heikos Mutter wollte, dass er schwimmt.		
9	Das Schwimmen ist für Heiko nur ein Hobby.		
10	Zweimal in der Woche geht Heiko nach dem Schwimmtraining noch zur Schule.		
11	Zum Frühstück isst Heiko Eier.		
12	Heiko spricht auch zuhause über den Sport.		
13	Bei der Weltmeisterschaft will Heiko unbedingt gewinnen.		

Ende Teil 2

Auf dem Weg zum DSD
– Internationale schulische Vergleichsarbeit 2 –
Modellsatz 1
Hörverstehen
Aufgaben

Name, Vorname

Teil 3

Der Französischkurs

Maja hat einen Französischkurs in den Ferien gemacht. Im Schülerradio erzählt sie von diesem Kurs.

Lies zuerst die Aufgaben 14 – 20. Du hast 90 Sekunden Zeit.

Höre jetzt, was Maja sagt. Du hörst den Bericht zweimal.

 **Kreuze beim Hören bei jeder Aufgabe (14 – 20) die richtige Lösung an.**

Aufgaben 14 – 20

14 Vor dem Französischkurs

- A ☐ konnte Maja noch gar kein Französisch.
- B ☐ hat Maja die Grammatik nicht verstanden.
- C ☐ hatte Maja große Probleme beim Sprechen.

15 Maja wollte den Sprachkurs machen, weil

- A ☐ sie Frankreich kennenlernen wollte.
- B ☐ sie Französisch studieren möchte.
- C ☐ ihre Tante in Frankreich lebt.

16 Maja hat das Stipendium bekommen, weil sie

- A ☐ sehr gut in der Schule ist.
- B ☐ sich wirklich für die Sprache interessiert.
- C ☐ eine gute Note in Französisch braucht.

17 Der Französischkurs

- A ☐ fand in Deutschland statt.
- B ☐ dauerte die ganzen Ferien.
- C ☐ war in einer Jugendherberge.

Auf dem Weg zum DSD
– Internationale schulische Vergleichsarbeit 2 –
Modellsatz 1
Hörverstehen
Aufgaben

Name, Vorname

18 Am Nachmittag

- A ☐ durften die Schüler französische Filme gucken.
- B ☐ hatten die Schüler auch Französischunterricht.
- C ☐ gab es für die Schüler verschiedene Aktivitäten.

19 Die Schüler mussten

- A ☐ beim Essen Französisch sprechen.
- B ☐ jeden Mittag Essen kochen.
- C ☐ ein französisches Kochbuch benutzen.

20 Am Ende des Kurses war Maja sehr müde, weil sie

- A ☐ viel Grammatik gelernt hat.
- B ☐ wenig geschlafen hat.
- C ☐ jeden Tag sehr aktiv war.

Ende Teil 3



Übertrage deine Lösungen (1 – 20) nun auf das Antwortblatt.

Dafür hast du 10 Minuten Zeit.

Ende Hörverstehen

Auf dem Weg zum DSD
– Internationale schulische Vergleichsarbeit 2 –
Modellsatz 1
Hörverstehen
Antwortblatt

Name, Vorname

Markiere so: ☐

Wenn du korrigieren musst, male das Feld schwarz aus: ☐

Markiere dann die richtige Lösung so: ☐

Teil 1: Gespräche auf dem Schulhof

	A	B	C	D	E	F	G	
1								1
2								2
3								3
4								4
5								5
6								6

Teil 2: Interview mit einem Schwimmer

	richtig	falsch
7		
8		
9		
10		
11		
12		
13		

Teil 3: Der Französischkurs

	A	B	C
14			
15			
16			
17			
18			
19			
20			

Auf dem Weg zum DSD
– Internationale schulische Vergleichsarbeit 2 –
Modellsatz 1
Schriftliche Kommunikation
Aufgabe

Name, Vorname

Ferien

Lisa wohnt in Deutschland. Ihr schreibt euch regelmäßig E-Mails.
In ihrer letzten E-Mail hat Lisa dir von ihren Schulferien erzählt.



Antworte Lisa auf ihre E-Mail.

Schreibe ausführlich und in ganzen Sätzen zu den folgenden drei Punkten:

- Schreibe über Schulferien in deinem Land.

Gib zum Beispiel folgende Informationen:

- wann?
- wie lange (für Schülerinnen und Schüler, für Lehrkräfte)?
- Unterschiede (z.B. je nach Region, ...)
- ...

- Was machst du normalerweise in den Schulferien?

- Was war dein schönstes Ferienerlebnis?

Du hast insgesamt **45 Minuten** Zeit.

Auf dem Weg zum DSD
– Internationale schulische Vergleichsarbeit 2 –
Modellsatz 1
Schriftliche Kommunikation
Schreibblatt

Name, Vorname

	5
	10
	15
	20

Für die Lehrkraft:

Textaufbau (4-0)	
Inhalt (4-0)	
Verfügbarkeit sprachl. Mittel (4-0)	
Grammatik (4-0)	
Orthografie (4-0)	
Gesamt (max. 20)	